

# »Urban Mining« Die Rohstofflager der Zukunft

## Teil 2\*: Schwerpunkt »Konsumgüter«

**Wann:** 27. Juni 2013, 14:30 Uhr bis 16 Uhr  
*im Anschluss Buffet & Networking*

**Einlass:** 14 Uhr

**14:30 Uhr:** Begrüßung durch **Christoph Scharff, Vorstand ARA**

**Wo:** Österreichische Kontrollbank, Reitersaal  
Strauchgasse 3  
1010 Wien

Anmeldung unter [office@report.at](mailto:office@report.at) (Betreff: Urban Mining)  
oder unter 01/902 99



\* Teil 1: Schwerpunkt »Baustoff + Metalle«  
(März 2013), Nachbericht unter [www.report.at](http://www.report.at)

\* Teil 3: Schwerpunkt »Rechtliche  
Rahmenbedingungen und Umsetzung« (September 2013)

## Das Podium:



⇔ **Georg Dieter Fischer,**  
**Fachverband der Papierverarbeitenden Industrie  
Österreichs PPV**

»Papier ist der Klassiker der Kreislaufwirtschaft: jedes Papierprodukt besteht im Schnitt überwiegend aus Recyclingmaterial; und Verpackungen helfen darüber hinaus noch, Konsumgüterabfälle zu vermeiden.«



⇔ **Susanne Lontzen,**  
**Coca-Cola Hellenic Österreich:**

»Umdenken ist angesagt: Verpackungen sind nicht bloß Müll, sondern wertvolle Ressourcen, die es im Sinne der Nachhaltigkeit zu nutzen gilt.«



⇔ **Thomas Maier,**  
**Geschäftsführer ERA GmbH**

»Mit dem Schlagwort „Urban Mining“ wird auch den KonsumentInnen immer bewusster, dass in alter Elektronik neue Rohstoffe stecken. Unsere Aufgabe ist es die Wiedergewinnungsrate ständig zu erhöhen und die Qualität zu verbessern.«



⇔ **Roland Pomberger,**  
**Professor für Abfallverwertungstechnik an der  
Montanuniversität Leoben**

»Ressourceneffizienz und Recyclinggesellschaft dürfen nicht Theorie bleiben! Wir müssen in Zukunft durch konkrete Maßnahmen reale Abfallströme ins Recycling lenken.«



⇔ **Christian Strasser,**  
**Geschäftsführer PET to PET Recycling Österreich GmbH**

»Es ist die Verantwortung und Herausforderung unserer Gesellschaft begrenzt verfügbare Ressourcen in ökologisch sinnvollen und ökonomisch darstellbaren Wertstoffkreisläufen zu führen.«